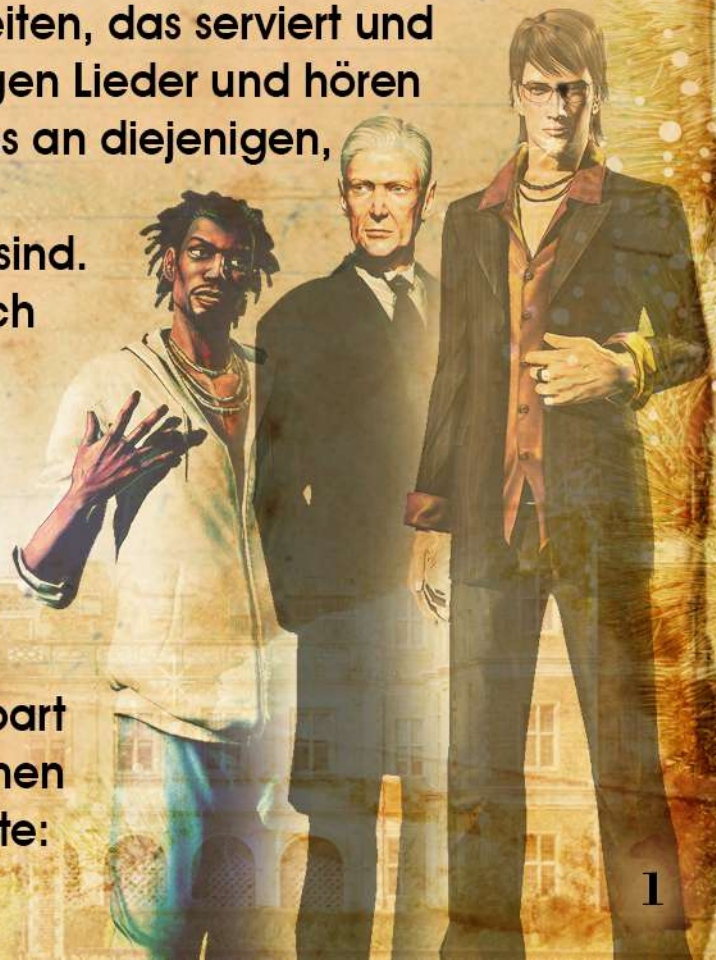


- DIE FAMILIE DIE DU DIR AUSSUCHST, ÜBER BLUTVERBINDUNGEN HINAUS von A.C.R. -

Ah, Weihnachten... Die Jahreszeit, auf die sich alle sehnsüchtig freuen, und wenn sie dann da ist, bringt sie Überraschungen, Glück, Begegnungen voller Liebe, Häuser, in denen sich die geliebte Familie versammelt... Vielleicht bringt sie auch den ersten Kuss zwischen zwei Liebenden oder eine zärtliche Liebkosung einer Mutter für ihre Kinder... Diese immerwährende Freude, wenn man Geschenke erhält oder mit offenen Augen träumt... Der zeitlose Brauch, dass Familien ihre Häuser mit Weihnachtsbäumen, Kugeln und Girlanden schmücken... Oder einfach nur leckeres Essen zubereiten, das serviert und genüsslich verzehrt wird... Wir singen Lieder und hören Weihnachtschöre. Wir erinnern uns an diejenigen, die wir verloren haben, und wir schätzen diejenigen, die bei uns sind. Die Wärme, die dieses Fest mit sich bringt, ist unübertroffen. Denn darum und um noch viel mehr geht es an Weihnachten. Aber nicht für alle...

Ich war noch sehr klein, als mir unvergessliche Wahrheiten offenbart wurden, an dem Tag, als ich meinen leeren Strumpf hochhielt und sagte:

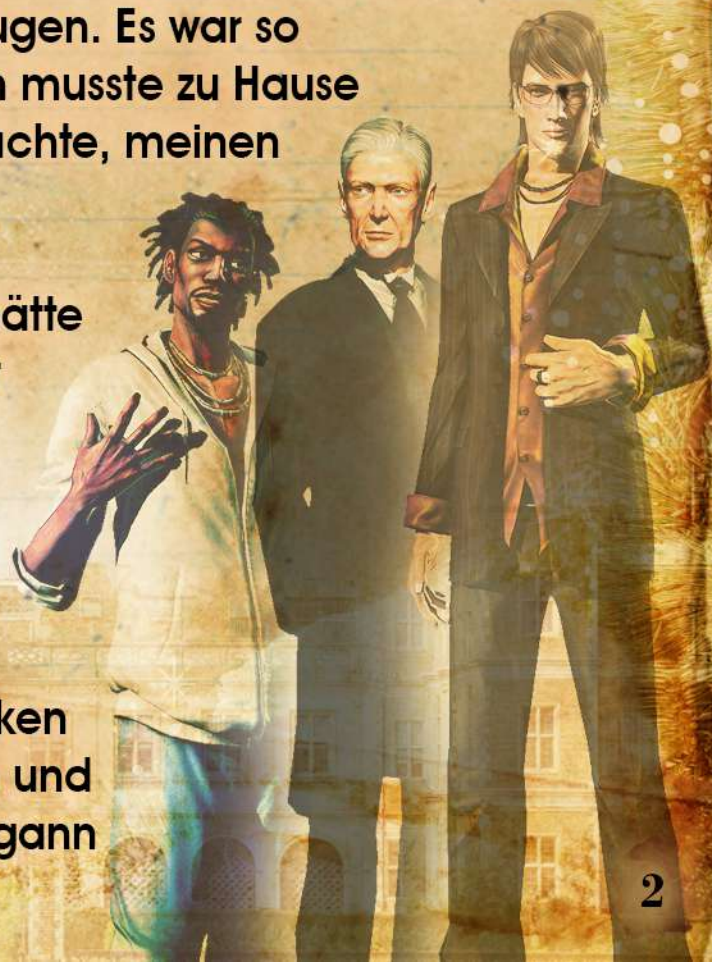


“WO... SIND... MEINE... SÜSSIGKEITEN?!” Niemand in meiner Umgebung wusste, was er sagen sollte, aber es herrschte eine betretene Stille... Sicherlich war dies ein kleines Problem im Vergleich zu dem, was Alister am Morgen des 24. Dezembers durchgemacht hatte.

Also, ich glaube, ich hatte ihn noch nie so niedergeschlagen gesehen, und ehrlich gesagt gefiel mir das gar nicht. Es war ein wunderschöner sonniger Morgen, und ich machte mein übliches Training im Herrenhaus (ihr wisst schon, ein paar aufregende Sprünge, riskante Saltos, intensives Pistolen-Training...), als ich bei Alisters Zimmer vorbeikam. Die Tür stand halb offen, und ich konnte nicht anders, als einen Blick darauf zu werfen was dort vor sich ging.

Ja, ich weiß, Leute auszuspionieren ist ein No-Go. Aber ich bin Lara Croft, ich wäre nicht die Tomb Raiderin die ich bin, wenn ich nicht so neugierig wäre. Ich habe natürlich jedes kleine Detail der Szene inspiziert: Er lag auf seinem Bett und blätterte in seinem persönlichen Fotoalbum... Mit jeder umblätterten Seite flossen Tränen aus seinen Augen. Es war so herzerreißend, dass ich aufhören musste zu Hause Unordnung zu machen, und versuchte, meinen lieben Freund aufzumuntern.

Aber wenn ich das getan hätte, hätte er gewusst, dass ich hinter der Tür stand und ihn ausspionierte! Ich beschloss dass es am besten wäre, mich auf eine kleine Couch in der Nähe zu setzen, einen Schluck von meinem Lieblingsgetränk Lucozade zu trinken um etwas Vitamine aufzunehmen und zu warten. In der Zwischenzeit begann



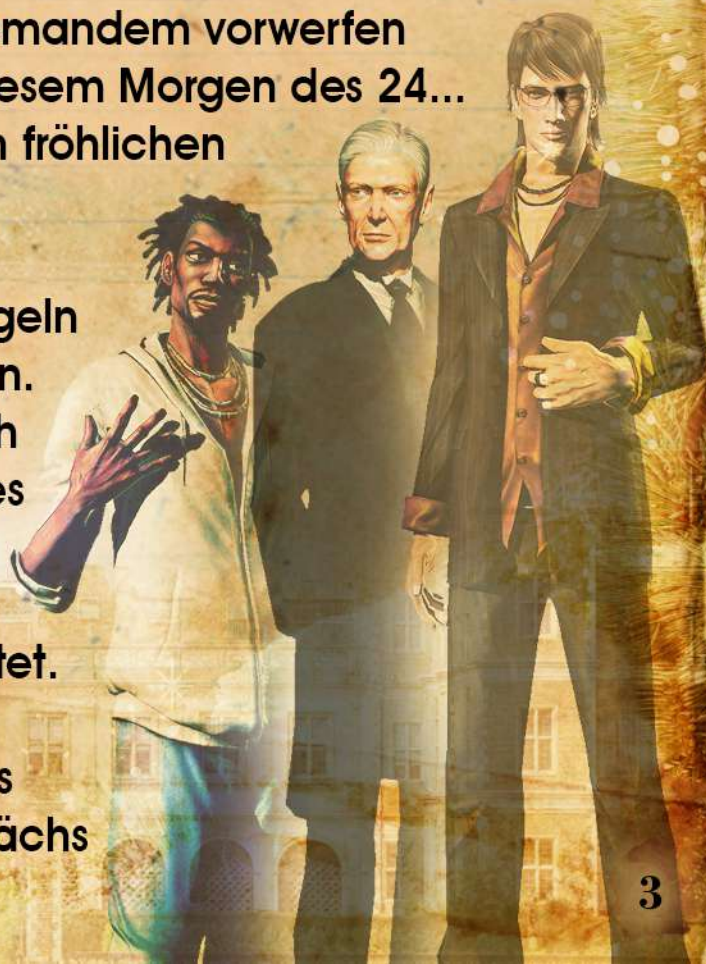


ich zu zählen, wie oft ich Alister schon in dieser Stimmung gesehen hatte. Er war immer sehr fröhlich und aktiv gewesen, aber der Alister, den ich an diesem Morgen sah, war das genaue Gegenteil. Ich erinnerte mich an die Beerdigung seiner Tante Petunia, und es war keine Überraschung, dass er am Boden zerstört war, aber einige Stunden später hatte er wieder zu seiner albernen Art zurückgefunden. Aber dieses Mal war es anders.

Für viele ist Weihnachten eine sehr idyllische Zeit zum Feiern und Vergeben. Für andere hingegen ist Weihnachten eine Zeit der Selbstreflexion, in der sie versuchen, die komplexe Welt, in der wir leben, zu verstehen... Manchmal muss man gar nicht so weit denken, aber was würden Sie tun, wenn Familienangelegenheiten Ihr ganzes Selbst in Anspruch nehmen? Sie sind eine Sache für sich. Viele von uns verbringen Stunden, Tage... sogar Jahre damit, damit fertig zu werden.

Aus früheren Erfahrungen wusste ich, dass Alister zu den Menschen gehörte, die sich tapfer gaben, um ihren Schmerz tief in sich zu verbergen. Ich kann niemandem vorwerfen zurückhaltend zu sein, aber an diesem Morgen des 24... Oh, wie sehr vermisste ich meinen fröhlichen Freund...

Plötzlich hörte ich ein Telefon klingeln und eilte hin, um mehr zu erfahren. Glauben Sie mir, ich wollte wirklich nicht lauschen, aber ich musste es einfach tun, und zu meinem Glück war die Freisprecheinrichtung eingeschaltet. Der Mann am anderen Ende der Leitung war Jason Fletcher, Alisters Bruder, und der Tonfall des Gesprächs



klang sehr abrupt, als würden sie sich streiten... Irgendwann wurde es verwirrend, aber ich erhielt genug Informationen um zu verstehen, warum Alister an diesem Tag so niedergeschlagen war.

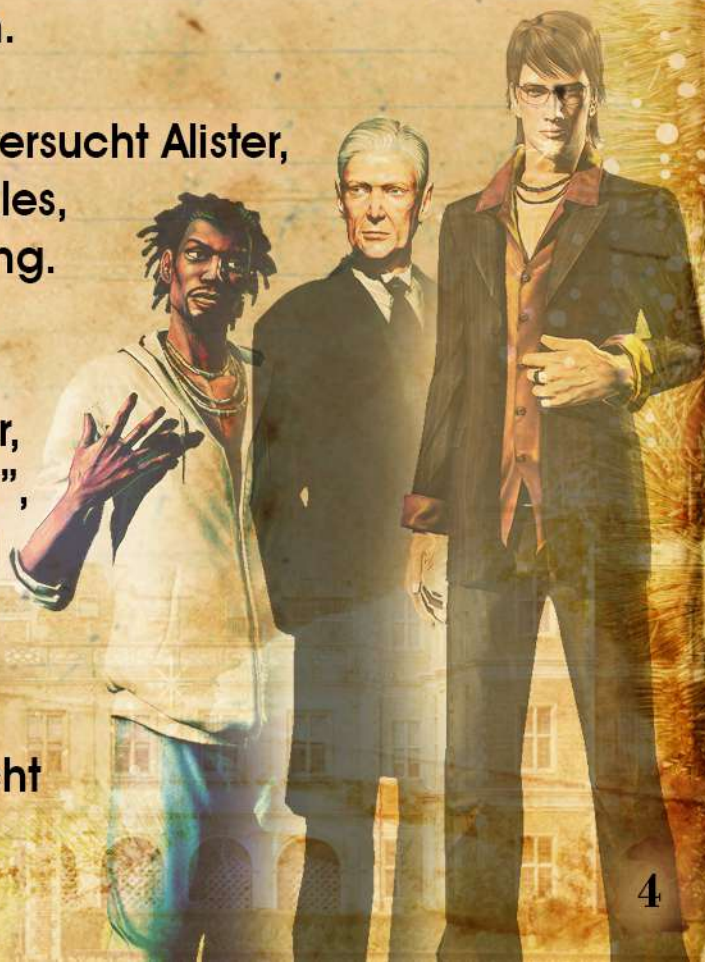
Er erzählte mir einmal kurz, dass er mit seinem Bruder eine hitzige Diskussion über etwas sehr Heikles hatte. Das geschah während der vergangenen Weihnachtsfeiertage. Und aufgrund der Natur des Themas entschied er sich bewusst, getrennte Wege zu gehen. Jason meinte, dass Alister das Ganze übertrieben dramatisierte. Alister meinte das Gegenteil: dass Jason das Problem herunterspielte... Was auch immer es sein mochte...

Seitdem ist viel passiert, mein Freund wurde stigmatisiert, und jedes Mal, wenn er versuchte seiner Familie mitzuteilen wie er sich fühlte, waren seine Eltern beleidigt und stellten sich auf Jasons Seite.

Weißt du... So etwas passiert überall: Wenn du einfach anders bist, werden andere alles in ihrer Macht Stehende tun, um dich klein zu machen. Und das tut weh.

Seit diesem schicksalhaften Tag versucht Alister, seine Familie zu erreichen. Und alles, was er bekommt, ist ihre Ablehnung. Das Letzte, was ich hören konnte, bevor dieses unangenehme Telefongespräch fast beendet war, war: "Ich liebe dich, lieber Bruder", von Alister (zwischen Schluchzern) zu Jason. Der Anruf wurde ohne jegliche Antwort beendet.

Ich war so traurig dass ich gar nicht





bemerkte, dass Zip und Winston mich bereits auf frischer Tat ertappt hatten. In diesem Moment kam Alister aus seinem Zimmer und ohne zu verstehen, warum wir alle dort waren, war er mutig genug zu sagen: "Wieder einmal kein Glück..." Ihr könnt euch leicht vorstellen, wie wir alle dreinblickten... Wir umringten ihn alle ohne zu zögern, gaben ihm unsere volle Unterstützung und umarmten ihn herzlich. Denn letztendlich ist manchmal deine wahre Familie nicht die, die dir gegeben wurde, sondern die, die du dir aussuchst und die dir zur Seite steht. Zweifellos wird er uns immer an seiner Seite haben.

Oh, Weihnachten... Von allen Geschenken, die wir uns wünschen könnten, sollte Vergebung eines der größten und wichtigsten sein. Vielleicht gibt es für alles in diesem Leben eine echte Lösung, und es ist immer gut, zu reden, um Leiden zu vermeiden, mit einer emotionalen Umarmung Frieden zu stiften, mit tröstenden Worten die Verbindung zu besiegeln, die einst zerbrochen war... Den Stolz vergessen, um wieder dieses wunderbare Gefühl eines ersten Schrittes zu erleben...

Mit all dem im Hinterkopf und der Traurigkeit, die noch immer über dem Anwesen lag, standen unsere Herzen still, vereint und stark, und wir verbrachten eine ganz besondere Weihnachtszeit voller Liebe und Hingabe.

Übrigens füllten zahlreiche Scrabble-Runden den gesamten Heiligabend... Das sorgte für einen wunderbaren Abend, ganz sicher! Denn zweifellos geht es auch darum, und noch um vieles mehr, wenn es um Weihnachten geht!

